

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

ZU:

Gesetzentwurf der Landesregierung - Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022) - Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und

Einzelplan 06 einschließlich Beilage - Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

- 2. Lesung -

Berichterstatterin:

Abgeordnete Marianne Spring-Räumschüssel (AfD)

Beschlussempfehlung:

Der Landtag möge den Entwurf des Einzelplanes 06 in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen sowie die unveränderte Beilage zum Entwurf des Einzelplanes 06 in 2. Lesung annehmen.

Bericht:**A. Allgemeines**

Der Landtag hatte den Gesetzentwurf der Landesregierung - Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022) - (Drucksache 7/4212) in seiner 51. Sitzung am 29. September 2021 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen und zur Mitberatung an alle Fachausschüsse überwiesen.

B. Beratung des Fachausschusses

Der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur befasste sich in seiner 21. Sitzung am 25. Oktober 2021 und abschließend in seiner 22. Sitzung am 11. November 2021 mit dem Entwurf des Einzelplanes 06 und dessen Beilage und empfahl die Annahme des Einzelplanes 06 in der Fassung seiner Beschlüsse und die unveränderte Annahme der Beilage zum Einzelplan 06.

C. Abschließende Beratung im Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen behandelte den Entwurf des Einzelplanes 06 einschließlich Beilage zum Einzelplan 06 in seiner 39. Sitzung am 22. November 2021 und abschließend in seiner 40. Sitzung am 24. November 2021. An der Beratung nahmen unter anderem die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die Ministerin der Finanzen und für Europa sowie der Präsident des Landesrechnungshofes teil.

Zur Beratung bzw. Entscheidung lagen dem Ausschuss folgende Unterlagen vor:

- die Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur,
- 1 Änderungsantrag der Ausschussmitglieder aus der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (der im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur nicht behandelt worden ist),
- 10 Änderungsanträge der Ausschussmitglieder aus der AfD-Fraktion,
- 5 Änderungsanträge des Ausschussmitglieds aus der Fraktion DIE LINKE und
- 4 Änderungsanträge des Ausschussmitglieds aus der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion.

Die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur führte zu den Eckpunkten des Einzelplanes 04 aus. Sie hob die moderate Fortsetzung des Kurses der steigenden Landeszuschüsse für den Einzelplan hervor. Gleichzeitig würden zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben in den kommenden Jahren die Rücklage abgebaut sowie Einsparungen bei der Beschaffung von Großgeräten und der Fakultät für Gesundheitswissenschaften vorgenommen werden.

Auf Nachfrage konkretisierte sie, dass bei der Medizinischen Hochschule Brandenburg keine Kürzungen vorgenommen und die Honorare der Musikschullehrer für „Klasse: Musik“ auf 35 Euro pro Stunde angehoben worden seien.

Anschließend stellten die Vertreter der Fraktionen deren Änderungsanträge im Allgemeinen vor, mit Verweis auf die ausführliche inhaltliche Beratung im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur und die vorliegenden Antragsbegründungen.

Mehrere Änderungsanträge von Ausschussmitgliedern der AfD-Fraktion zielten auf zusätzliche Mittel für den Bereich Denkmalschutz und kulturelles Erbe. Neben weiteren Änderungsanträgen für zusätzliche Mittel wurden auch Kürzungen beantragt, unter anderem für das „Refugee Teacher Programm“.

Die von dem Ausschussmitglied der Fraktion DIE LINKE eingebrachten Änderungsanträge sahen zusätzliche Ausgaben für verschiedene Haushaltsstellen vor, so auch zusätzliche Mittel für die Hochschulen als Kompensation für die entfallenden Rückmeldegebühren sowie für die Förderung von freien Theatern.

Die vom Ausschussmitglied der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion eingebrachten Änderungsanträge für zusätzliche Ausgaben zielten unter anderem auf die Rücknahme der Kürzung bei der Fakultät für Gesundheitswissenschaften sowie auf zusätzliche Mittel für den Erhalt von Dorfkirchen.

Die Änderungsanträge von Ausschussmitgliedern aus den Oppositionsfraktionen fanden keine Mehrheit.

Der Änderungsantrag der Koalitionsfraktion, der auf eine Änderung einer Erläuterung abzielte, wurde mehrheitlich angenommen.

Mit seinen Voten zu den einzelnen Änderungsanträgen bestätigte der Ausschuss für Haushalt und Finanzen die Abstimmungen des mitberatenden Ausschusses, ergänzt um die Annahme des Änderungsantrages der Koalitionsfraktionen, der dem mitberatenden Ausschuss noch nicht vorgelegen hatte.

In der Schlussabstimmung beschloss der Ausschuss für Haushalt und Finanzen mit sechs Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen, dem Landtag den Entwurf des Einzelplanes 06 in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen zur Annahme in 2. Lesung zu empfehlen. Die Beilage zum Einzelplan 06 wird in unveränderter Fassung zur Annahme empfohlen.

Die Einzelheiten des Beratungsergebnisses (Veränderungsnachweis) sind aus der beige-fügten Anlage 1 zu ersehen. Eine Übersicht aller vorliegenden Änderungsanträge, einschließlich der einzelnen Abstimmungsergebnisse, kann Anlage 2 entnommen werden.

Anlagen

- Anlage 1: Gesamtübersicht
- Anlage 2: Übersicht Änderungsanträge
- Anlage 3: Angenommener Änderungsantrag
- Anlage 4: Abgelehnte Änderungsanträge
- Anlage 5: Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur (ohne Anlagen)

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes
des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022
(Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022),
Drucksache 7/4212**

Gesamtübersicht

Einzelplan 06 einschließlich Beilage

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Beträge in Euro			
	Ansatz HG-E 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz HG-E 2022
Gesamteinnahmen	270.963.200	--	270.963.200
Gesamtausgaben	1.033.485.800	--	1.033.485.800
Verpflichtungs- ermächtigungen	220.447.100	--	220.447.100
Stellen	1.359	--	1.359

Kapitel/ Titel/ (Seite)	Zweckbestimmung	Ansatz HG-E 2022	Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt und Finanzen +/-	Neuer Ansatz HG-E 2022
-------------------------------	-----------------	---------------------	---	---------------------------

06 100 Maßnahmen im Bereich der Hochschulen

(S. 67)

(S. 75) TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

**686 60 Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie
innovative Maßnahmen im Hochschulbereich**

(S. 77)

Erläuterungen (Änderung):

Die veranschlagten Mittel dienen der Erfüllung der Ziele der Hochschulentwicklungsplanung und der zwischen den Hochschulen und MWFK abgeschlossenen Hochschulverträge. Wesentliche in diesem Rahmen zu fördernde Bereiche sind die Weiterentwicklung einer komplementären und auf Kooperation ausgerichteten fachlichen Profilierung, die Weiterentwicklung von Lehre und Studium in allen Bereichen, eine umfassende Qualitätssicherung, die Stärkung der anwendungs- und grundlagenorientierten Hochschulforschung sowie die Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers.

Mit den veranschlagten Mitteln sollen darüber hinaus innovative Maßnahmen im Hochschulbereich im Rahmen von Projektförderungen unterstützt werden, die nicht in den Hochschulverträgen verankert sind. Die Mittel dienen dazu, neue Entwicklungen anzustoßen. Gefördert werden Maßnahmen in allen Leistungsdimensionen der Hochschulen. Beispielhaft zu nennen sind die Umsetzung der "Transferstrategie Brandenburg", die Stärkung der Hochschulpräsenz in Regionalen Wachstumskernen des Landes sowie Maßnahmen zur Vertiefung der Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft durch Verbesserung des Wissens- und Technologietransfers sowie Maßnahmen zur Stärkung der Drittmittelfähigkeit.

Weniger wegen Umsetzung i.H.v. 1.563.200 EUR nach Kapitel 06 100 Titel 682 60 und wegen Minderung der Projektförderung „Gesundheitscampus – Fakultät für Gesundheitswissenschaften“ in Höhe von 2.500.000 EUR.

**Darstellung der im Ausschuss für Haushalt
und Finanzen behandelten
Änderungsanträge**

zum

Einzelplan 06

in Vorbereitung der 2. Lesung

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg
für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 – HG 2022) – Drucksache 7/4212**

Darstellung Änderungsanträge

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

einschließlich Beilage Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung AWFK	Abstimmung AHF
1	AfD	06 020	685 10	29	Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen (EJGF streichen)	-300.000 Änderung Erläuterungen	--	2/8/0	3/8/0
2	BVB/FW	06 020	686 10 neu	--	Sonstige Zuschüsse (Ehrenamtliche Geschichtsarbeit unterstützen)	+100.000	EP 06, 06 020, 359 10 Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	3/6/1	4/6/1
3	BVB/FW (Neudruck)	06 100	686 60	72	Zuschuss des Landes an die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) für Projektförderungen (Förderung Fakultät für Gesundheitswissenschaften)	+2.500.000	EP 06, 06 100, 359 20 Entnahme aus der Rücklage	4/6/0	5/6/0

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung AWFK	Abstimmung AHF
4	DIE LINKE	06 100	682 60	76	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen (Abschaffung der Rückmeldegebühren)	+5.000.000 Änderung Erläuterungen	EP 20 20 020, 359 15 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2/6/2	2/6/3
5	DIE LINKE	06 100	686 60	77	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie innovative Maßnahmen im Hochschulbereich (Fakultät für Gesundheitswissenschaften)	+2.500.000 Änderung Erläuterungen	EP 06, 06 020, 359 10 Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	4/6/0	5/6/0
6	SPD, CDU, GRÜNE/ B90	06 100	686 60	77	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie innovative Maßnahmen im Hochschulbereich	Änderung Erläuterungen	--	--	6/1/4
7	AfD	06 100	685 71	86	Maßnahmen zur Unterstützung ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger (Refugee Teachers Program einstellen, Steuergelder sinnvoll einsetzen)	-500.000 Änderung Erläuterungen	--	2/8/0	3/8/0

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung AWFK	Abstimmung AHF
8	AfD	06 100	681 75	87	Graduiertenförderung (Intensivere Graduiertenförderung)	+310.000	EP 06, 06 020, 972 10 Globale Minderausgaben	2/7/1	3/7/1
9	AfD	06 100	685 75	87	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Intensivere Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses)	+1.000.000	EP 02, 02 010, 684 66 Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Entwicklung demokratischer Kultur und zur Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	2/8/0	3/8/0
10	AfD	06 730	428 10	108	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Zusätzliche Stellen im BLDAM)	+336.278 Änderung Stellenübersicht	EP 02 02 010, 684 20 Zuschüsse an den Verein „Gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“	2/8/0	3/8/0
11	AfD	06 730	535 10	113	Aufwendungen für die Bodendenkmalerfassung (Ansatz erhöhen, archäologische Zeugnisse erhalten)	+75.000	EP 06, 06 020, 972 10 Globale Minderausgaben	2/7/1	3/7/1

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung AWFK	Abstimmung AHF
12	AfD	06 730	685 20	115	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland (Projektförderung von Bürgerinitiativen zur Erhaltung von Denkmälern)	+100.000	EP 02, 02 010, 684 66, Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Entwicklung demokratischer Kultur und zur Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	2/8/0	3/8/0
13	AfD	06 810	neu	--	Ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg (Landtagsbeschluss umsetzen, Unterstützung der ehrenamtlichen Geschichtsarbeit im Land Brandenburg umsetzen)	Ansatz: 350.000 Erläuterungen	EP 06, 06 020, 972 10 Globale Minderausgaben	2/8/0	3/8/0
14	AfD	06 810	883 13	130	Zuweisungen an Kommunen für Maßnahmen zur strukturellen Erhaltung des kulturellen und baukulturellen Erbes (Erhalt akut gefährdeter Gebäude sicherstellen)	+1.000.000 Änderung Erläuterungen	EP 06, 06 020, 972 10 Globale Minderausgaben	2/8/0	3/8/0

Lfd. Nr.	Einbringer	Kapitel	Titel	Seite	Zweckbestimmung (oder Stichwort)	2022 +/- Sonstiges	Deckung aus +/-	Abstimmung AWFK	Abstimmung AHF
15	AfD	06 810	893 13	130	Maßnahmen zur strukturellen Erhaltung des kulturellen und baukulturellen Erbes (Erhalt des baukulturellen Erbes und akut gefährdeter Denkmale)	+1.000.000 Änderung Erläuterungen	EP 02, 02 010, 684 66 Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Entwicklung demokratischer Kultur und zur Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	2/8/0	3/8/0
16	BVB/FW	06 810	894 65	158	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle (Stiftung Stift Neuzelle)	+500.000	EP 06, 06 020, 359 10 Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	3/6/1	4/6/1
17	DIE LINKE	06 810	685 70	159	Zuschüsse an freie Träger (Förderung freie Theater)	+1.540.000	EP 20 20 020, 359 15 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1/8/1	1/9/1
18	DIE LINKE	06 810	893 70	159	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger (Investitionsförderung freie Theater)	+500.000	EP 06 06 020, 359 10 Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	1/8/1	1/9/1

[illegible]

Angenommener Änderungsantrag

zum

Einzelplan 06

zur 2. Lesung

Änderungsantrag

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite:	siehe Anlage	Kapitel:		Titel:	
Zweckbestimmung:	Zweckbestimmung				

Stichwort: Ermächtigung der Landtagsverwaltung, in Zusammenarbeit mit dem MdFE Korrekturen entsprechend der beiliegenden Übersicht durchzuführen.

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Landtagsverwaltung wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem MdFE die sich aus den Beschlüssen des Ausschusses ergebenden inhaltlichen und zahlenmäßigen Änderungen zu erfassen und in die Beschlussempfehlungen zum Text des Haushaltsgesetzentwurfes 2022 und zu den Einzelplänen einzuarbeiten sowie offensichtliche Unrichtigkeiten zu beseitigen.

Darüber hinaus wird die Landtagsverwaltung in Zusammenarbeit mit dem MdFE ermächtigt, die in der Anlage enthaltenen Unrichtigkeiten zu korrigieren.

Epl	Kapitel & Titel / Vorwort / Anlagen	Seite	Zweckbestimmung	Stichwort	bisherige Formulierung	Formulierung neu	Begründung
06	06 100/686 60	77	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie innovative Maßnahmen im Hochschulbereich	Erläuterungen	Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 1.563.200 EUR nach Kapitel 06 100 Titel 682 60 und in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.	Weniger wegen Umsetzung i. H. v. 1.563.200 EUR nach Kapitel 06 100 Titel 682 60 und wegen Minderung der Projektförderung "Gesundheitscampus - Fakultät für Gesundheitswissenschaften" in Höhe von 2.500.000 EUR.	Begründung der Minderveranschlagung ggü. 2021 soll konkreter gefasst werden.

Abgelehnte Änderungsanträge

zum

Einzelplan 06

zur 2. Lesung

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 29	Kapitel: 0 6 0 2 0	Titel: 6 8 5 1 0
Zweckbestimmung: Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen		

Stichwort: EJGF streichen**Ansatz im Entwurf 2022**

3.162.200 €

Änderung (+/-):

-300.000 €

Ansatz neu:

2.862.200 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

[...]

		EUR
1.	Stiftung Einstein Forum (EF)	1.072.000
2.	Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V. (MMZ)	1.290.200
3.	Bauhaus	500.000
	Summe	2.862.200

Begründung:

Die Emil Julius Gumbel Forschungsstelle (EJGF) beschäftigt sich als Teil des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien e.V. (MMZ) seit 2015 mit der Dokumentation und Erforschung von Rechtsextremismus, rechtem Antisemitismus und vergleichbaren Phänomenen. Eine Auseinandersetzung mit linkem und islamisch motiviertem Antisemitismus findet hingegen nicht statt. Darüber hinaus dient die behauptete Auseinandersetzung mit rechtem Antisemitismus erkennbar der Markierung politisch unliebsamer Personen und Organisationen, auch wenn extremistische Bezüge nicht ersichtlich sind. Damit betätigt sich die EJGF nicht wissenschaftlich, sondern betreibt politischen Aktivismus. Die Kürzungssumme ergibt aus der Streichung der drei für die Forschungsstelle ausgewiesenen Stellen. Das MWFK sah sich außerstande, eine genauere Kostenaufgliederung vorzunehmen.

Änderungsantrag

BVB / FREIE WÄHLER

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 29 neu	Kapitel: 0 6 0 2 0	Titel: 6 8 6 1 0
Zweckbestimmung: Sonstige Zuschüsse		

Stichwort: Ehrenamtliche Geschichtsarbeit unterstützen

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+ 100.000 €
Ansatz neu:	100.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
25	06 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	100.000 €
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Mit Beschluss 7/3199-B hat sich der Landtag dazu bekannt, „ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg (zu) stärken und (zu) unterstützen“. Er hat sich „für eine größere Anerkennung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger in Brandenburg“ ausgesprochen.

In Umsetzung des Beschlusses hätte das MWFK ab 2022 auch entsprechende Mittel für die Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Ortschronisten, Heimat- und Denkmalpfleger in den Haushalt 2022 einstellen müssen. Dies ist nicht geschehen, so dass ein zusätzlicher Titel dafür eingerichtet und beplant werden muss.

Änderungsantrag

BVB / FREIE WÄHLER

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 77f.	Kapitel: 0 6 1 0 0	Titel: 6 8 6 6 0
Zweckbestimmung: Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie innovative Maßnahmen im Hochschulbereich		

Stichwort: Förderung Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Ansatz im Entwurf 2022	29.430.100 €
Änderung (+/-):	+ 2.500.000 €
Ansatz neu:	31.930.100 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
67	06 100	359 20	Entnahme aus der Rücklage	2.500.000 €
insgesamt:				2.500.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Aus einem Schreiben der FGW an die Ministerin geht hervor, dass die geplante Kürzung der Fördermittel für die FGW das gesamte Projekt gefährdet.

Die Gründungsphase der FGW ist fast beendet, Professuren sind besetzt. Weitere Besetzungen stehen bevor. Die Kürzung der Mittel wurde alles, was an Aufbauarbeit für die FGW geleistet wurde, zunichtemachen. Durch die FGW wurden die Gesundheitswissenschaften auch in Brandenburg eine tragende Rolle spielen.

Durch die FGW werden sowohl alle gesundheitsrelevanten, Akteure, als auch Lehre und Forschung hochschulübergreifend miteinander vernetzt.

Der Aufbau und spätere Erfolg einer Fakultät wie der FGW ist ein langwieriger Prozess, den das Land Brandenburg aktiv durch Bereitstellung der dazu erforderlichen Mittel unterstützen muss.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Gesetzentwurf der Landesregierung – Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 – HG 2022) – Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 76-77	Kapitel: 0 6 1 0 0	Titel: 6 8 2 6 0
Zweckbestimmung: Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen		

Stichwort: Abschaffung der Rückmeldegebühren

Ansatz im Entwurf 2022	350.384.600 €
Änderung (+/-):	+ 5.000.000 €
Ansatz neu:	355.384.600 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei: Einzelplan 20				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
18	20 020	359 15	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	5.000.000 €
insgesamt:				5.000.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Mehr wegen zusätzlicher Mittel zur Stärkung des Potenzials der Hochschulen als Wirtschaftsmotor des Landes, zur Verbesserung von Studium und Lehre und der Studienbedingungen sowie zur Stärkung der Hochschullandschaft im nationalen Vergleich und wegen Umsetzungen aus Kapitel 06 100 Titel 685 60 sowie 686 60 und wegen der Kompensation der entfallenden Rückmeldegebühren. In den veranschlagten Mitteln sind die auf der Grundlage der "Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes über den Hochschulpakt 2020" sowie der "Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Abs. 1 über den Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken" zu erbringenden Landesmittel enthalten.

(...)

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1. Eigene Einnahmen	256.160.434	5.333.500	<u>333.500</u>
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	334.394.082	342.615.000	<u>357.932.700</u>
(...)	(...)	(...)	(...)
Zusammen	596.462.472	350.496.600	358.266.200

Begründung:

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, das die Erhebung der damaligen Rückmeldegebühren für verfassungswidrig erklärte, gehören diese abgeschafft. Die Einführung der Rückmeldegebühr im Jahr 2001 ging einher mit einer Kürzung der Mittelzuweisung des Landes zu den Wirtschaftsplänen der Hochschulen. De Facto handelte es sich daher bei der Einführung der Gebühr um eine Kostenumlage auf Studierende. Dies widerspricht dem Grundsatz der Kostenfreiheit der Bildung. Die Rückmeldegebühren müssen daher abgeschafft werden.

Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

Gesetzentwurf der Landesregierung – Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 – HG 2022) – Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 77f	Kapitel: 0 6 1 0 0	Titel: 6 8 6 6 0
Zweckbestimmung: Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie innovative Maßnahmen im Hochschulbereich		

Stichwort: Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Ansatz im Entwurf 2022	29.430.100 €
Änderung (+/-):	+ 2.500.000 €
Ansatz neu:	31.930.100 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei: Einzelplan 06				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
25	06 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	2.500.000 €
				€
insgesamt:				2.500.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Mit den Mitteln zum Aufbau eines Brandenburgischen Gesundheitscampus (GECA) sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Gesundheitsforschung im Land Brandenburg zu stärken und die hochwertige medizinische Versorgung zu sichern. Die Mittel werden für den Aufbau des Gesundheitscampus und die Umsetzung des Konzepts verausgabt.

Begründung:

Am 12. Juni 2015 brachte der Landtag mit seinem Beschluss „Gesundheitsforschung stärken - hochwertige medizinische Versorgung sichern“ den Gesundheitscampus auf den Weg. Im Juni 2018 gründeten die Universität Potsdam, die Brandenburgische Technische Universität Cottbus Senftenberg und die Medizinische Hochschule Brandenburg schließlich eine gemeinsame Fakultät für Gesundheitswissenschaften. Ziele der Fakultät sind „der Ausbau der Forschungsverbünde mit dem Schwerpunkt ‚Medizin und Gesundheit des Alterns‘, die Entwicklung neuer medizinischer und pflegerischer Versorgungsangebote, vor allem unter Berücksichtigung moderner eHealth -Angebote, und die Einrichtung innovativer Studiengänge zu aktuellen gesundheitswissenschaftlichen Themen“ (<https://www.fgw-brandenburg.de/index.php/geschichte/>, zuletzt aufgerufen am 29.09.2021). Zur Erfüllung dieser sieht das Konzept eine Berufung von 16 Professor:innen vor. Der Haushaltsentwurf der Landesregierung kürzt den Etat der Fakultät für Gesundheitswissenschaften nun um 50% auf 2,5 Mio. EUR. Diese Kürzung muss rückgängig gemacht werden, soll die Fakultät für Gesundheitswissenschaften das durch den Landtag Brandenburg beschlossene Konzept erfüllen.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 86	Kapitel: 0 6 1 0 0	Titel: 6 8 5 7 1
Zweckbestimmung: Maßnahmen zur Unterstützung ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger		

Stichwort: Refugee Teachers Program einstellen, Steuergelder sinnvoll einsetzen

Ansatz im Entwurf 2022	2.000.000 €
Änderung (+/-):	-500.000 €
Ansatz neu:	1.500.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
				€
				€
insgesamt:				€

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Die veranschlagten Landesmittel dienen der Unterstützung von Aktivitäten der Hochschulen zur Studienvorbereitung internationaler Studienanfängerinnen und -anfänger einschließlich Geflüchteter sowie der Weiterqualifizierung geflüchteter Lehrerinnen und Lehrer.

Begründung:

Seit 2016 finanziert die Brandenburger Landesregierung das „Refugee Teachers Program“ der Universität Potsdam – bislang mit rund 1,8 Mio. €. Ziel des Programms sei es, „geflüchteten“ Lehrern durch Zusatzqualifikationen eine Perspektive für eine Übernahme in den Schuldienst des Landes Brandenburg zu eröffnen, wobei diese gleichzeitig als „Brückenbauer“ und „Vermittler zwischen den Kulturen“ fungieren sollten. Auch dem eklatanten Lehrermangel im Land Brandenburg sollte dadurch entgegengewirkt werden.

Das Projekt stieß anfangs in der medialen Berichterstattung auf großes Interesse und wurde durchweg als wegweisendes Modell auch für andere Bundesländer gelobt. Am 26.04.2021 wurde in einer gemeinsamen Pressemitteilung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport die Verlängerung des „erfolgreichen“ Programms verkündet. Laut Wissenschaftsministerin Dr. Schüle (SPD) sei das Programm *ein* „Konzept der Hoffnung. Und ein innovatives Konzept, um hochqualifizierte und hoch motivierte Geflüchtete sinnvoll weiter zu qualifizieren und ihnen eine Perspektive zu bieten.“ *Das Programm sei „ein Brandenburger Exportschlager“.* Tatsächlich ist die Bilanz des Programms fünf Jahre nach dem Projektstart und drei Monate nach dem Beschluss zu dessen Verlängerung niederschmetternd: Neben durchgängig hohen Abbruchquoten von bis zu 80% (Oktober 2016) bei gleichzeitig niedrigen Absolventenquoten haben von insgesamt 105 Projektteilnehmern, welche die Prüfungen erfolgreich absolvierten, bisher überhaupt nur vier eine unbefristete Stelle als Lehrer angetreten (3,8%); weitere 34 seien als „sonstiges pädagogisches Personal“ an Brandenburger Schulen tätig (32,4%). Die übrigen Absolventen – 65 Personen – haben keine Stelle angetreten oder aus verschiedenen Gründen keine solche antreten können (rund 62%).

Für die Potsdamer Neuesten Nachrichten hat sich das Projekt für die Teilnehmer als eine „Sackgasse“ erwiesen: „Die Rechnung, die Absolventen in den Brandenburger Schuldienst zu integrieren, ging ganz offensichtlich nicht auf.“ Die Absolventen seien „ernüchtert und enttäuscht“, viele fühlten sich „im Stich gelassen“ und seien insgesamt „bedient“. Das Projekt sei ein „Flop“. Auch die Brandenburger Integrationsbeauftragte erkennt das Projekt als gescheitert an: „Die Absolventen fühlen sich da sehr alleingelassen und auch ein bisschen mit falschen Versprechungen in eine Richtung gebracht, die dann gar nicht die richtige war.“ Es habe insgesamt am „guten Willen“ der zuständigen Landesstellen gefehlt.

Während das Bildungsministerium auf die vernichtende Kritik laut Medienberichten „ausweichend“ reagierte, hielt die Wissenschaftsministerin trotz gegenteiliger Faktenlage auch

weiterhin an ihrer bisherigen Einschätzung fest und erklärte noch Ende Juni 2021: „Das Projekt ist ein Erfolg.“

Vor diesem Hintergrund ist eine Fortschreibung des Projekts auch mit Blick auf die damit verbundenen hohen Kosten für den Steuerzahler von bislang rund 1,8 Mio. € unter keinen Umständen länger hinnehmbar. Die geplante Finanzierung durch das MWFK i.H.v. 500.000 € im Haushaltsjahr 2022 ist daher ersatzlos zu streichen.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 87	Kapitel: 0 6 1 0 0	Titel: 6 8 1 7 5
Zweckbestimmung: Graduiertenförderung		

Stichwort: Intensivere Graduiertenförderung

Ansatz im Entwurf 2022	310.000 €
Änderung (+/-):	+310.000 €
Ansatz neu:	620.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	06 020	972 10	Globale Minderausgaben	310.000 €
				€
insgesamt:				310.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Das Land Brandenburg gewährt Universitätsabsolventen, die sich durch herausragende Leistungen hervorgetan haben oder deren wissenschaftliche Vorhaben einen bedeutenden Beitrag zur Forschung oder zur Weiterentwicklung der Kunst erwarten lassen, gemäß Graduiertenförderungsverordnung (GradV) ein Stipendium für die Dauer von drei Jahren. Mit einem monatlichen Grundbetrag i.H.v. 715,81 € liegt die Graduiertenförderung im Land Brandenburg damit deutlich unter vergleichbaren Programmen anderer Bundesländer. Im Sinne einer auskömmlicheren Graduiertenförderung fordern wir, den Ansatz für das Haushaltsjahr 2022 folglich zu verdoppeln.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 87	Kapitel: 0 6 1 0 0	Titel: 6 8 5 7 5
Zweckbestimmung: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses		

Stichwort: Intensivere Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Ansatz im Entwurf 2022	2.107.900 €
Änderung (+/-):	+ 1.000.000 €
Ansatz neu:	3.107.900 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	02 010	684 66	Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Entwicklung demokratischer Kultur und zur Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	1.000.000 €
				€
insgesamt:				1.000.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Hervorragend qualifizierter wissenschaftlicher Nachwuchs ist ein wesentlicher Baustein, um den Wissenschafts- und Innovationsstandort Brandenburg zu erhalten und auszubauen. Um die Arbeits-, Forschungs- und Rahmenbedingungen für einen gelungenen Weg in die akademische Karriere insgesamt zu optimieren, müssen kraftvolle Schritte gesetzt werden. Eine intensivere finanzielle Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist hierfür unerlässlich.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 108f.	Kapitel: 0 6 7 3 0	Titel: 4 2 8 1 0
Zweckbestimmung: Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		

Stichwort: Zusätzliche Stellen im BLDAM

Ansatz im Entwurf 2022	4.878.700 €
Änderung (+/-):	+336.278 €
Ansatz neu:	5.214.978 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
23	02 010	684 20	Zuschüsse an den Verein „Gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“	366.278 €
				€
insgesamt:				366.278 €

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2021	2022
E 15	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00
E 13	36,00	41,00
E 11	3,00	3,00
E 10	6,00	7,00
E 9	0,00	0,00
E 9b	3,00	3,00
E 8	1,00	1,00
Zusammen:	54,00	60,00

[...]

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:
2022****Zugänge:**

Neue Stellen

5,00

E13

Denkmalpfleger

1,00

E10

Betreuung ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger

6,00

Zugänge neue Stellen

6,00

Stellen Zugänge insgesamt

6,00

Stellen Zugänge/Abgänge (-)

Begründung:

Das Land Brandenburg verfügt über ein reiches kulturelles Erbe, welches es für kommende Generationen zu bewahren und zu erhalten gilt. Das hierfür zuständige Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum ist allerdings seit Jahren personell chronisch unterbesetzt. Der Landeskonservator hatte den Personalabbau bereits vor drei Jahren deutlich kritisiert und erklärt, man lebe „von der Substanz“ und befände sich „im Notbetrieb“.

Um den Erhalt, die Pflege und die Sicherung kulturell bedeutsamer Gebäude und Monumente sicherstellen zu können, ist daher eine Personalaufstockung im BLDAM unerlässlich.

Für die Berechnung des Stellenaufwuchses um weitere 4,00 Stellen (E 13, Stufe 3) wurde ein Arbeitgeberanteil von bis zu 40 % des Arbeitnehmerbruttolohns angenommen.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 113	Kapitel: 0 6 7 3 0	Titel: 5 3 5 1 0
Zweckbestimmung: Aufwendungen für die Bodendenkmalerschaffung		

Stichwort: Ansatz erhöhen, archäologische Zeugnisse erhalten

Ansatz im Entwurf 2022	25.000 €
Änderung (+/-):	+75.000 €
Ansatz neu:	100.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	06 020	972 10	Globale Minderausgaben	75.000 €
				€
insgesamt:				75.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

In die Denkmalliste des Landes Brandenburg sind gegenwärtig über 11.000 archäologische Denkmale eingetragen. Laut BLDAM werden mehr als 30.000 weitere vermutet. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft, den Ausbau der Infrastruktur und innerörtlicher Verdichtungen sind diese sichtbaren oder verborgenen Zeugnisse der Brandenburger Geschichte gefährdet. Damit diese Kulturdenkmale auch in Zukunft gezielt erforscht, dokumentiert und für die Nachwelt erhalten werden können, ist eine Erhöhung der veranschlagten Ausgaben für die Bodendenkmalerfassung notwendig.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 115	Kapitel: 0 6 7 3 0	Titel: 6 8 5 2 0
Zweckbestimmung: Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		

Stichwort: Projektförderung von Bürgerinitiativen zur Erhaltung von Denkmälern**Ansatz im Entwurf 2022**

0 €

Änderung (+/-):

+100.000 €

Ansatz neu:

100.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	02 010	684 66	Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Entwicklung demokratischer Kultur und zur Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	100.000 €
				€
insgesamt:				100.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Für Projektförderungen von Vereinen, Bürgerinitiativen und anderen freien Trägern zur Erhaltung von Denkmälern ist kein Landeszuschuss vorgesehen. Die Initiative der Bürger ist für den Erhalt der Denkmale unverzichtbar und sollte daher deutlich gefördert werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: neu	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: n e u
Zweckbestimmung: Ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg		

Stichwort: Landtagsbeschluss umsetzen, Unterstützung der ehrenamtlichen Geschichtsarbeit im Land Brandenburg umsetzen

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+350.000 €
Ansatz neu:	350.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	06 020	972 10	Globale Minderausgaben	350.000 €
				€
insgesamt:				350.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Veranschlagt u.a. für die Weiterbildung und Betreuung der Tätigkeiten ehrenamtlich Tätiger sowie für Publikationen, Dokumentationen, Digitalisierung von Beständen, Tagungen und Honorare.

Begründung:

Die ehrenamtliche Geschichtsarbeit ist unabdingbarer Bestandteil der Kultur-, Geschichts- und Gedenkarbeit im Land Brandenburg. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger wäre unser Bild der Brandenburger Geschichte, insbesondere auf lokaler Ebene, lückenhafter. Auch die Gedenkarbeit im Land Brandenburg wäre ohne dieses Engagement nicht in diesem Ausmaß möglich. Neben diesen positiven Einflüssen auf die Kultur und Gesellschaft im Land hat die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger durch die facettenreichen Angebote, Veröffentlichungen und Veranstaltungen aber auch direkte positive Auswirkungen auf den Tourismus. Neben zahlreichen Anknüpfungspunkten an die unmittelbare Lebenswelt der Brandenburger birgt die ehrenamtliche Geschichtsarbeit v.a. auf lokaler Ebene ein großes Potenzial für die produktive Nutzung geschichtlich-kultureller Erkenntnisse im Lern- und Bildungsprozess an unseren Kindergärten und Schulen, das bislang nicht genügend ausgeschöpft wurde.

Der Landtag Brandenburg hat sich in seinem Beschluss 7/3199-B („Ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg stärken und unterstützen“) vom 29. April 2021 dazu bekannt, die ehrenamtliche Geschichtsarbeit stärker zu unterstützen und zu fördern. So sollte im Laufe des Jahres 2021 einen Ansprechpartner im Geschäftsbereich des MWFK benannt werden, der die ehrenamtliche Geschichtsarbeit fördern und die Tätigkeiten der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmal- und Bodendenkmalpfleger in Brandenburg betreuen soll. Es wurde weiterhin beschlossen, die Arbeit der in der Geschichtsarbeit ehrenamtlich tätigen Personen in der Kultur-, Tourismus- und Wirtschaftspolitik des Landes stärker zu berücksichtigen.

Mit Leben gefüllt wurde dieser Beschluss bislang nicht.

Die Landesregierung ist daher angehalten, Finanzmittel in auskömmlicher Höhe für das Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen, um u.a.

- Publikationen, Dokumentationen, Digitalisierung von Beständen, Tagungen etc. sowie die Öffentlichkeitsarbeit der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmal- und Bodendenkmalpfleger zu fördern und zu betreuen;

- den Aufbau von Strukturen sowie die Vernetzung der auf lokaler, (über)regionaler und landesweiter Ebene in der Geschichtsarbeit ehrenamtlich Tätigen, u.a. über die Einrichtung einer zentralen Datenbank und Weiterbildungsveranstaltungen, zu betreuen und zu unterstützen.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 130	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 8 8 3 1 3
Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kommunen für Maßnahmen zur strukturellen Erhaltung des kulturellen und baukulturellen Erbes		

Stichwort: Erhalt akut gefährdeter Gebäude sicherstellen

Ansatz im Entwurf 2022	0 €
Änderung (+/-):	+1.000.000 €
Ansatz neu:	1.000.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	06 020	972 10	Globale Minderausgaben	1.000.000 €
				€
insgesamt:				1.000.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 281 20 geleistet werden.

Ausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit den Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen. Die Deckungsfähigkeit bleibt erhalten.

Begründung:

Das baukulturelle Erbe ist für das Land Brandenburg prägend und konstitutiv. Kommunen haben eine wichtige Aufgabe bei der Erhaltung dieses Erbe und müssen dabei seitens des Landes unterstützt werden.

Änderungsantrag

AfD-Fraktion

Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 130	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 8 9 3 1 3
Zweckbestimmung: Maßnahmen zur strukturellen Erhaltung des kulturellen und baukulturellen Erbes		

Stichwort: Erhalt des baukulturellen Erbes und akut gefährdeter Denkmale

Ansatz im Entwurf 2022	1.870.000 €
Änderung (+/-):	+1.000.000 €
Ansatz neu:	2.870.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:

Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
32	02 010	684 66	Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Entwicklung demokratischer Kultur und zur Prävention von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	1.000.000 €
				€
insgesamt:				1.000.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit den Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen. Die Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben des Vorjahres geleistet werden.

Begründung:

Das baukulturelle Erbe ist für das Land Brandenburg prägend und konstitutiv. Der Erhalt der Baudenkmale sowie insbesondere der akut gefährdeten Baudenkmale muss dabei seitens des Landes stärker gefördert werden als in der Vergangenheit.

Änderungsantrag

BVB / FREIE WÄHLER

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 158	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 8 9 4 6 5
Zweckbestimmung: Sonstige Zuschüsse		

Stichwort: Stiftung Stift Neuzelle**Ansatz im Entwurf 2022**

2.200.000 €

Änderung (+/-):

+ 500.000 €

Ansatz neu:

2.700.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

€

Verpflichtungsermächtigungen 2022**Ansatz im Entwurf:**

€

Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:

€

Ansatz neu mit Fälligkeiten:

€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
25	06 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	500.000 €
insgesamt:				500.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)**Begründung:**

Die Stiftung Stift Neuzelle hat sich die Wiederherstellung, die Pflege und den Erhalt der denkmalgeschützten Klosteranlage, die Entwicklung einer der Anlage gerecht werdenden Nutzung und die Wahrung der kulturellen Tradition und des historischen Erbes des Ortes zur Aufgabe gemacht.

Durch Fördermittel von EU, Bund und Land konnte ein Großteil der Klosteranlage wiederhergestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Aufgrund der Größe der Stiftung Stift Neuzelle und des zu verwaltenden Grundbesitzes gibt es stets Aufgaben und Projekte, die kurz- und mittelfristig umgesetzt werden müssen und die und bislang nicht durch Mittel aus dem Landeshaushalt gesichert werden konnten. Die vordringlichsten nächsten zwei Projekte sind:

1. die Erstellung einer Planung zum Umbau der Liegenschaft Forsthaus Schierenberg zum Forststützpunkt der Stiftung Stift Neuzelle, denn die wichtigste wirtschaftliche Ertragssäule der Stiftung Stift Neuzelle ist die Bewirtschaftung des Forstbesitzes im Umfang vom 9.150 ha. Hierzu soll das Bestandsobjekt der Stiftung Stift Neuzelle, das Forsthaus Schierenberg, zum strategisch zentral gelegenen Arbeitsstützpunkt um- und ausgebaut werden. Im ersten Schritt ist eine Grundlagenermittlung, Planung und Kostenschätzung durch Architekten und Fachingenieure zu erstellen.

und

2. die Sanierung des in zentraler Lage im Ortskern gelegenen Klosterteiches und die Wiederherstellung seiner ursprünglichen Größe. Die Verschlammung des Klosterteiches ist weit vorangeschritten. Im Sommer bei Trockenheit entstehen üble Gerüche. Aus diesem Grund ist die Teichsanierung dringend erforderlich, denn sie beeinträchtigt Gäste und Gastronomen gleichermaßen.

Aus diesem Grund darf der Haushaltsansatz für 2021 nicht gekürzt, sondern muss verstärkt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Gesetzentwurf der Landesregierung – Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 – HG 2022) – Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 159	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 6 8 5 7 0
Zweckbestimmung: Zuschüsse an freie Träger		

Stichwort: Förderung freie Theater

Ansatz im Entwurf 2022	8.232.100 €
Änderung (+/-):	+ 1.540.000 €
Ansatz neu:	9.772.100 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei: Einzelplan 20				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
18	20 020	359 15	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.540.000 €
insgesamt:				1.540.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Freie Theater sind ein wesentlicher Bestandteil der brandenburgischen Kulturlandschaft. Auf sie entfallen 30 Prozent aller Theaterbesuche im Land Brandenburg. Sie helfen, neue Sehgewohnheiten auszubilden, Kunst gesellschaftlich breiter zu verankern, Teilhabe zu organisieren sowie soziale und kulturelle Diskurse zu initiieren. Die Förderung der freien Theater beträgt 1.540.000 EUR. Das sind lediglich fünf Prozent der Theaterförderung insgesamt, was nicht der tatsächlichen Bedeutung der freien Theater und ihrer Auslastung entspricht. Diese Unwucht gilt es zu korrigieren. Die Fördersumme soll deshalb verdoppelt werden.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Gesetzentwurf der Landesregierung – Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 – HG 2022) – Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 159	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 8 9 3 7 0
Zweckbestimmung: Zuschüsse für Investitionen an freie Träger		

Stichwort: Investitionsförderung freie Theater

Ansatz im Entwurf 2022	184.200 €
Änderung (+/-):	+ 500.000 €
Ansatz neu:	684.200 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei: Einzelplan 06				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
25	06 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	500.000 €
insgesamt:				500.00 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Die Investitionsmöglichkeiten der freien Theater halten mit ihrer Bedeutung nicht Schritt. Immerhin entfallen auf sie etwa 30 Prozent aller Theaterbesuche im Land Brandenburg. Freie Theater gehören seit 30 Jahren zur kulturellen Tradition des Landes Brandenburg. Indem sie neue, ungewohnte Sehgewohnheiten ausbilden, neue Räume für Kunst erobern sowie soziale und kulturelle Diskurse und kulturelle Teilhabe organisieren, sind sie ein wesentlicher Bestandteil der Landeskultur. Von daher stellen die Sicherung und der Ausbau ihrer Infrastruktur eine wichtige Aufgabe dar. Hierfür müssen bessere Investitionsbedingungen geschaffen werden. Dies sollte in Form eines alle drei Jahre aufzulegenden und 2022 beginnenden Investitionsschubs in Höhe von 500.000 EUR erfolgen.

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

Gesetzentwurf der Landesregierung – Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 – HG 2022) – Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

und Einzelplan 06 – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)

Seite: 164	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 6 8 5 7 7
Zweckbestimmung: Zuschüsse im Bereich der musischen Bildung an freie Träger		

Stichwort: Klasse Musik

Ansatz im Entwurf 2022	1.830.000 €
Änderung (+/-):	+ 350.000 €
Ansatz neu:	2.180.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)

Verpflichtungsermächtigungen 2022

Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei: Einzelplan 06				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
25	06 020	359 10	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	350.000 €
				€
insgesamt:				350.000 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

5.975 Kinder erhalten in 239 "Klasse: Musik"- Klassen an 94 Grund- und Förderschulen in ganz Brandenburg jeweils drei Wochenstunden Instrumental- und Musikunterricht im Klassenverband. Das sind mehr als 30.000 Unterrichtsstunden im Jahr. Das seit zehn Jahren bestehende, vom Land Brandenburg geförderte und überaus erfolgreiche Programm ist strukturell gefährdet, wenn die derzeitigen Honorare von 30 EUR nicht angepasst werden. Die im Tandem unterrichtenden Grundschullehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen werden in der Entgeltstufe E 13 vergütet, was einem Stundenlohn von ca. 40,80 Euro entspricht. Um Lehrkräfte insbesondere für die ländlichen Regionen zu halten und zu gewinnen, bedarf es einer Honoraranpassung auf 40 EUR pro Stunde.

Änderungsantrag

BVB / FREIE WÄHLER

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2022 (HG 2022)**

Seite: 166	Kapitel: 0 6 8 1 0	Titel: 8 9 3 8 0
Zweckbestimmung: Zuschüsse für Investitionen der Kirchen, Religionsgemeinschaften und freier Träger		

Stichwort: Erhalt der Dorfkirchen
--

Ansatz im Entwurf 2022	4.280.500 €
Änderung (+/-):	1.719.500 €
Ansatz neu:	6.000.000 €

Haushaltsvermerk: (Änderungen bitte unterstreichen)	€
--	---

Verpflichtungsermächtigungen 2022	
Ansatz im Entwurf:	€
Änderung (+/-) mit Fälligkeiten:	€
Ansatz neu mit Fälligkeiten:	€

Deckung bei:				
Seite	Kapitel	Titel	Stichwort	in Höhe von
24	20 020	461 20	Zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen	1.719.500 €
insgesamt:				1.719.500 €

Erläuterungen: (Änderungen bitte unterstreichen)

Begründung:

Von den ca. 1.600 Dorfkirchen in Brandenburg müssen in den nächsten 10 Jahren rd. 500 instandgesetzt oder saniert werden, sonst droht deren Verfall.

Wenn die Dorfkirchen verfallen, droht Brandenburg ein nicht wieder gut zu machender Schaden, denn unsere Dorfkirchen sind erhaltenswerte Kunstschatze.

Die vom MWFK geplante Ansatzerhöhung gegenüber 2021 i. H. v. 186.000 EUR reicht mitnichten, den Investitionsrückstau zu beseitigen.

Stellungnahme Fachausschuss

Stellungnahme

des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur

an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen

zu

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022)

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 7/4212 vom 15.09.2021

Einzelplan 06 mit Beilage - Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

in Verbindung damit:

Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025

Unterrichtung der Landesregierung - Drucksache 7/4213 vom 15.09.2021

und

Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung

Unterrichtung durch die Landesregierung - Drucksache 7/4214 vom 15.09.2021

Berichterstatter: Abgeordneter Erik Stohn (SPD)

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen möge dem Landtag

1. die Annahme des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2022 (Drucksache 7/4212) - Einzelplan 06 mit Beilage - in unveränderter Fassung empfehlen;
2. empfehlen, den Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025 (Drucksache 7/4213) zur Kenntnis zu nehmen;
3. empfehlen, die Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung (Drucksache 7/4214) zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht

A. Allgemeines

Der Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022 - HG 2022, Drucksache 7/4212), der Finanzplan des Landes Brandenburg 2021 bis 2025 (Drucksache 7/4213) sowie die Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifende Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung (Drucksache 7/4214) wurden durch den Landtag in seiner 51. Sitzung am 29. September 2021 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Haushalt und Finanzen und zur Mitberatung an alle Fachausschüsse überwiesen.

B. Beratung

In seiner 21. Sitzung am 25. Oktober 2021 befasste sich der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur informatorisch mit den Beratungsgegenständen. Die Mitglieder des Ausschusses erhielten die Gelegenheit, insbesondere Fragen zu den einzelnen Kapiteln und Titeln des Entwurfes des Einzelplanes 06 mit Beilage zu stellen sowie einzelne Positionen des Haushaltsplanes konkret zu hinterfragen.

Zu der abschließenden Beratung in der 22. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 11. November 2021 lagen dem Ausschuss 19 Änderungsanträge der Oppositionsfractionen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2022 (Drucksache 7/4212) vor, und zwar konkret

- 5 Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE,
- 10 Änderungsanträge der AfD-Fraktion,
- 4 Änderungsanträge der Fraktion BVB / FREIE WÄHLER.

Die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE waren auf folgende Änderungen gerichtet:

- Abschaffung der Rückmeldegebühren
- Erhöhung der Mittel für die Fakultät für Gesundheitswissenschaften
- Erhöhung der Zuschüsse zur Förderung freie Theater
- Erhöhung der Investitionsförderung freie Theater
- Erhöhung der Zuschüsse im Bereich der musischen Bildung an freie Träger, Klasse Musik

Die Änderungsanträge der AfD-Fraktion zielten auf folgende Änderungen ab:

- Kürzung der Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen, hier Streichung des EJGF
- Streichung von Mitteln für das „Refugee Teachers Program“
- Erhöhung der Mittel für eine intensivere Graduiertenförderung
- Intensivierung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Erhöhung der Mittel zur Schaffung zusätzlicher Stellen im BLDAM
- zusätzliche Mittel für die Bodendenkmalserfassung zur Erhaltung archäologischer Zeugnisse
- Erhöhung der Zuschüsse für Projektförderung von Bürgerinitiativen zur Erhaltung von Denkmälern
- Erhöhung der Mittel zur Unterstützung der ehrenamtlichen Geschichtsarbeit im Land Brandenburg
- Erhöhung der Mittelzuweisungen an Kommunen für Maßnahmen zur Sicherstellung des Erhalts akut gefährdeter Gebäude
- Höhere Mittelveranschlagung für Maßnahmen zum Erhalt des baukulturellen Erbes und akut gefährdeter Denkmale

Schließlich beehrte die Fraktion BVB / FREIE WÄHLER mit ihren Änderungsanträgen die nachfolgenden Änderungen:

- Erhöhung der Mittel zur Unterstützung ehrenamtlicher Geschichtsarbeit
- zusätzliche Mittel für den Zuschuss des Landes an die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) für Projektförderungen zur Förderung der Fakultät für Gesundheitswissenschaften
- höhere Mittelveranschlagung für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle
- Erhöhung der Zuschüsse für Investitionen der Kirchen, Religionsgemeinschaften und freier Träger zum Erhalt der Dorfkirchen

Ihren Antrag zur laufenden Nummer 3 zum Kapitel 06 100 mit dem Titel 686 10 änderte die Fraktion BVB / FREIE WÄHLER im Laufe der Beratungen mündlich unter Anwendung von § 100 GOLT zum Titel 686 60.

Die in den Ausschuss eingebrachten Änderungsanträge wurden während der abschließenden Beratung in der Reihenfolge der betroffenen Kapitel und Titel nach der Haushaltssystematik aufgerufen, beraten und abgestimmt.

Hinsichtlich des Inhalts der Änderungsanträge im Einzelnen sowie deren Begründung wird im Übrigen auf Anlage 1 verwiesen.

Im Rahmen der Abstimmung konnte sich kein Änderungsantrag durchsetzen. Hinsichtlich der Abstimmungsergebnisse im Einzelnen wird auf Anlage 2 verwiesen.

Im Ergebnis seiner Beratungen beschloss der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur mehrheitlich (6 : 4 : 0), dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen die Annahme des Einzelplans 06 mit Beilage zum Haushaltsgesetz 2022 in unveränderter Fassung zu empfehlen.

Hinsichtlich des Finanzplanes des Landes Brandenburg 2021 bis 2025 (Drucksache 7/4213) sowie der Personalbedarfsplanung 2025 und ressortübergreifenden Personalentwicklungsplanung für die brandenburgische Landesverwaltung (Drucksache 7/4214) empfiehlt der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kenntnisnahme.



gez. Erik Stohn
Berichterstatter und stellvertretender Vorsitzender
des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Anlagen

- Anlage 1: Änderungsanträge der Fraktionen
- Anlage 2: Tabellarische Übersicht der Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse